



Bayreuth, den 4. Juni 2010

*„Der P&E Studiengang an der Universität Bayreuth bildet eine geradezu vorbildliche Innovation. Er ist auf eine nicht-willkürliche Weise interdisziplinär, fügt systematisch aufeinander bezogene Disziplinen, die bislang nicht in einem einheitlichen Studiengang studiert werden konnten, auch im Lehrangebot zusammen und vollzieht das in einer Weise, die begabten Studenten ebenso wie Nachfrager auf dem Arbeitsmarkt anspricht“ – so der Gutachterbericht zum B.A. Studiengang „Philosophy and Economics“ an der Universität Bayreuth.*

Bildete der Studiengang damals noch eine Ausnahme in der deutschen Bildungslandschaft, so sind inzwischen einige weitere Studiengänge den Ideen aus Bayreuth gefolgt. Auch im Hinblick auf den Verbleib der Studierenden nach ihrem Abschluss zeigen sich sehr gute Ergebnisse für den Studiengang P&E, Marke Bayreuth.

All dies ist jedoch kein Grund sich auf Lorbeeren auszuruhen – vielmehr sollte das 10 jährige Jubiläum auch dafür genutzt werden innezuhalten und im Rückblick auf die vergangenen Jahre festzustellen, worin die Stärken, worin die Schwächen der Studiengangstruktur bestehen, um konsequent an einer Verbesserung der Studienbedingungen zu arbeiten. Aus der Außen-sicht von ACQUIN sind es gerade die Studierenden, die dem Studiengang seine besondere Form in der deutschen Bildungslandschaft geben. Die konsequente Einbindung von Studierenden in die Weiterentwicklung des Studiengangs und in die Planung von Lehrveranstaltungen zeigt nicht nur das Engagement der Verantwortlichen und der Studierenden – nein, sie verlangt auch ein hohes Maß von Eigenverantwortung bereits durch junge Semester. Der Persönlichkeitsbildung, die leider oft immer weniger Einfluss in das tatsächliche Studium findet, wird dadurch mehr Rechnung getragen, als an anderen Orten.

Für die Zukunft wünschen wir P&E weiterhin alles Gute und appellieren daran, die freie Studiengestaltung, die Mitwirkung der Studierenden und das fortschrittliche Denken der Professoren weiterhin zu fördern, aber auch einzufordern.

*Thomas Reil  
Geschäftsführer*